



Marburg, 30.08.2017

Eingang: 30.08.2017

 SPD-Fraktion  
 CDU-Fraktion

TOP:

Lfd.Nr. 153/2017 KT

## Dringlicher Antrag zur Kreistagsitzung am 08.09.2017

### Antrag der Fraktionen von SPD und CDU betr. Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung – Erhalt der Nachwuchsförderung seitens der KV Hessen

#### Beschluss:

Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, in Ihrer Funktion als Aufsichtsbehörde dafür Sorge zu tragen, dass der Streit über die Vergütung der ambulanten ärztlichen Tätigkeit zwischen den hessischen Krankenkassen und der KV Hessen umgehend beigelegt wird.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich in diesem Sinne bei der Landesregierung einzusetzen, da der Streit negative Auswirkungen auf die Nachwuchsförderung hat.

Denn die KV Hessen hat angekündigt, als Konsequenz der gescheiterten Verhandlungen die Gewährung von Niederlassungsanreizen für insgesamt 6,5 Hausarztsitze im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu stoppen.

Der Kreistag fordert das Land Hessen auf, regelmäßigen Bericht alle zwei Monate über den Fortgang der Verhandlungen zu geben.

#### Begründung:

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen hat im August 2017 einstimmig beschlossen, die Fördermittel für Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung und Niederlassungsförderung, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus gehen, zum Jahresende einzustellen. Davon betroffen ist unter anderem die Ansiedlungsförderung von 6,5 förderfähigen Hausarztsitzen im Landkreis Marburg Biedenkopf (5,5 Sitze im Mittelbereich Biedenkopf mit Angelburg, Biedenkopf, Steffenberg, Breidenbach, Dautphetal so-wie 1,0 Sitze der Stadt Neustadt im Mittelbereich Stadtallendorf).

Die KV Hessen macht darauf aufmerksam, dass bis zur endgültigen Entscheidung bis zu zweieinhalb Jahre vergehen können. Das darf nicht passieren! Wir fordern die Aufsichtsbehörde daher auf, zu einer schnellstmöglichen Einigung beizutragen.

Der Kreistag hält in Übereinstimmung mit der KV Hessen eine im Vergleich mit anderen Bundesländern schlechtere Vergütung für einen Standortnachteil und für ein Hemmnis bei der Bemühung um die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Landkreis Marburg Biedenkopf.

Der aktuelle Streit ist ein weiterer Standortnachteil für das Bundesland Hessen und den Landkreis Marburg-Biedenkopf und sollte so schnell wie möglich beigelegt werden.

 gez.: Werner Hesse  
 SPD-Fraktion

 gez.: Werner Waßmuth  
 CDU-Fraktion